



Deutsche Schule Rio de Janeiro
 Rua São Clemente 388 - Botafogo
 CEP 22260-000 - Rio de Janeiro - RJ - Brasil
 Tel. +55 21 2528-0400
 www.eacorcovado.com.br



Die Deutsche Schule Rio de Janeiro feiert 2015 ihr 50-jähriges Bestehen. Mit ihren zwei Schulzweigen, dem deutschen und dem brasilianischen, verfügt sie in Rio de Janeiro über ein einmaliges Bildungsangebot. Sie führt ihre Schüler zum brasilianischen Schulabschluss und/oder zum Abitur. Das Erlernen der deutschen Sprache und Mehrsprachigkeit als Schlüsselkompetenz für ein besseres Weltverständnis sind fest im Leitbild der Schule verankert.

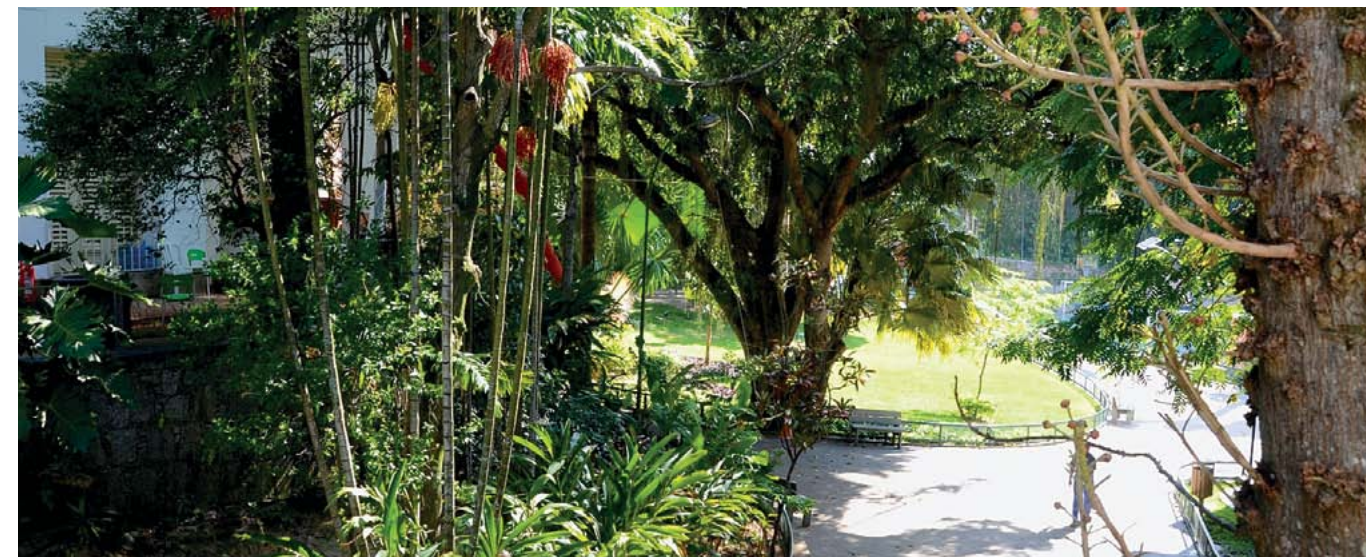
Die Schule liegt im Stadtteil Botafogo, in der Südzone von Rio de Janeiro, unweit der Touristenattraktionen Copacabana und Zuckerhut. Unmittelbar hinter ihr erstreckt sich der Hügel Corcovado, auf dem die Christusstatue steht. Das Schulgebäude und das großflächige, parkartige Schulgelände, das rund 54.000 m² umfasst, dienten einst als Botschaftsresidenz der USA. Auf dem Schulgelände befinden sich neben dem Stammhaus mehrere Schulgebäude mit Multimedia-Klassenräumen, Kunst- und Musikräumen, Labors für Physik, Chemie und Informatik, zwei Bibliotheken und zwei Auditorien, eine Mehrzweck-Sporthalle, ein Sportplatz, eine Kantine sowie eine Krankenstation und ein Parkhaus.

Am 8. März 1965 fand die erste offizielle Unterrichtsstunde statt. Die Schule war auf Privatinitiative von deutschen Eltern, die in Rio de Janeiro lebten, gegründet worden und ist bis heute eine Privatschule. Sie wird von deutscher Seite über das Bundesverwaltungsamt personell und finanziell als Begegnungsschule gefördert. Heute zählt sie fast 1.400 Schüler, 216 im Kindergarten und 1165 in zwölf Jahren Grund- und weiterführender Schule. Die meisten von ihnen sind Brasilianer.

Im brasilianischen Zweig haben die Schüler Deutsch als Fremdsprache (DaF) und auch einige Fächer wie Gesellschaftslehre und Naturwissenschaft werden auf Deutsch unterrichtet. Während der ersten Schuljahre werden die brasilianischen Schüler, falls Interesse besteht und die Voraussetzungen gegeben sind, darauf vorbereitet, in den deutschen Zweig zu wechseln. So beenden etwa 50 Prozent der Schüler die Schule sowohl mit dem brasilianischen als auch mit dem deutschen Schulabschluss. Seit 1976 führt die Schule Deutschprüfungen durch. Die Schule bietet die deutschen Sprachdiplome DSD I und II an. Auch die Schüler des brasilianischen Zweigs erschließen sich somit die Möglichkeit, in Deutschland zu studieren.

Das Lehrerkollegium besteht derzeit aus 119 Lehrkräften, 28 davon kommen aus Deutschland. Der Kindergarten zählt derzeit 23 Mitarbeiter, darunter eine Österreicherin und ein Deutscher. Über den regulären Unterricht hinaus werden Arbeitsgemeinschaften angeboten. Zum Beispiel Sprach- und Sport-AGs, Robotik- und Theater-Kurse, die traditionelle Chor-AG, Geigen- und Klavierunterricht. In der Oberstufe bietet die Schule Vorbereitungskurse auf international anerkannte Englischprüfungen an. Die Schüler absolvieren während ihrer Schullaufbahn sowohl ein Sozial- als auch ein Berufspraktikum.

2014 unterzog sich die Deutsche Schule Rio de Janeiro zum zweiten Mal der Bund-Länder-Inspektion (BLI) und erneuerte das Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“.



Horst Schalinski

Ich arbeite seit 2009 als frei angeworbene Lehrkraft an der DS Rio de Janeiro. Meine Frau ist Brasilianerin, wir haben uns in Deutschland kennengelernt. Ich fühle mich sehr wohl an der Schule. Das Kollegium ist nett, die Schulanlage ist traumhaft, die Kinder sind freundlich. Die Anforderungen sind zwar hoch, für die pädagogische Arbeit gelten hohe Standards. Auch das Wort Dienstleistung wird an der Schule groß geschrieben. Aber man hat als Lehrer die Möglichkeit, sich einzubringen und die Schule mitzugestalten. Wir wohnen mit unseren beiden Töchtern in einem ruhigen Stadtviertel der Nachbarstadt Niterói, direkt am Strand. Rio de Janeiro und Umgebung haben großen Freizeitwert. Die Schule unterstützt neue Lehrer nicht nur durch das Angebot von Sprachunterricht, sondern auch bei der Wohnungssuche und bei der Beantragung von Dokumenten. Um mit dem Schulalltag und dem Unterrichten an der Deutschen Auslandsschule vertraut zu werden, erhalten neue Lehrer ein Einführungsseminar und einen Mentor an die Seite. Ich kann nur jedem raten, diese Erfahrung zu machen.

Seit 2011 bin ich als Auslandsdienstkraft an der DS Rio de Janeiro angestellt. Was mich nach Rio de Janeiro zog, war eine Mischung aus Fernweh, aber auch die Suche nach beruflicher Abwechslung und Herausforderung. Ich habe bereits als junge Lehrerin die Chance erhalten, mich in ein ganz neues Fachgebiet einzuarbeiten und mich als Koordinatorin des Fachbereiches DFU (Deutscher Fachunterricht) unter Beweis zu stellen. Das war eine wichtige professionelle Erfahrung. Ich reise außerdem gerne und spreche mittlerweile so gut Portugiesisch, dass ich mich problemlos mit Brasilianern unterhalten kann. Mich fasziniert der Facettenreichtum in diesem Riesenland. Ich würde einen Auslandsaufenthalt grundsätzlich empfehlen, weil man dadurch seinen Horizont erweitert und gezwungen ist, die eigene Komfortzone zu verlassen: eine neue Sprache lernen, sich auf Schüler und Kollegen einer anderen Kultur einlassen, sich an den neuen Alltag im Ausland gewöhnen. Belohnt wird der Mut mit unzähligen Erfahrungen und Begegnungen, die man so zu Hause nicht gemacht hätte.



Manuela Flaig



Lehrer sein in

